

FERRARI OWNERS' CLUB SWITZERLAND CLASSIC DAY

„THE RIVALS“ IM EMMENTAL!

Ferrari oder Lamborghini, eine Glaubensfrage? Neben den beiden großen Rivalen versammelten sich herrliche Dino und Lancia auf dem Golfrasen. Eine feine Auswahl von Rallye-Ikonen lieferte den exotischen Farbtupfer.

Die Rivalität zwischen Enzo Ferrari und Ferruccio Lamborghini um die Gunst des wohlhabenden Publikums beflügelte beide in den 1960er und 1970er Jahren. Die Kunden träumten vom schnellsten Auto, waren fasziniert von hinreißenden Karosserien – und genossen die bewundernden Blicke der staunenden Passanten.

Ob sich Enzo Ferrari und Ferruccio Lamborghini in ihrem Leben je persönlich begegnet sind, ist unklar. Der jüngere der Beiden, Lamborghini, war Ingenieur und ein erfolgreicher Geschäftsmann. Ferrari erlernte das Handwerk seines Vaters in dessen Schmiede. Danach bewährte er sich als Werksfahrer bei Fiat und später als siegreicher Rennfahrer bei Alfa Romeo. Im Gegensatz zu Lamborghini war für ihn der Rennsport alles: „Von der Formel 1 zu den Prototypen. Von den Prototypen zur Serienproduktion“.

Als 1966 – nur drei Jahre nach der Gründung von Lamborghini – der Miura präsentiert wurde, schrieb der mit 1,05 Meter flachste Sportwagen sofort Geschichte: 12-Zylinder Mittelmotor quer eingebaut, Kastenrahmen, Front- und Heckpartie vollkommen zum Wegklappen. Die Linieneinführung von Bertone wild und angriffslustig. Ein Rennsportwagen mit (kleinem) Kofferraum!

Dagegen wirkte der Ferrari 275 GTB mit seinem Chassis aus verschweißten Rohren, der letzten Ausbaustufe des Colombo-V12 von 1947 unter der vorderen Haube und der eher eleganten Karosserie von Pininfarina vergleichsweise konventionell. Sein 1969 vorgestellter Nachfolger, der 365 GTB/4 „Daytona“, war zwar ebenfalls ein klassischer Gran Turismo, hatte aber eine höhere Motorleistung und war einen Hauch schneller als der Miura P400. Damit war die Hierarchie wieder hergestellt!

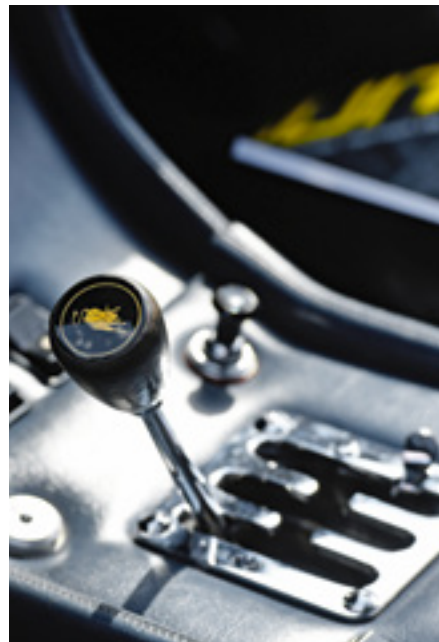
Doch dann folgte der Paukenschlag: 1971 – also heute vor 50 Jahren – präsentierte Lamborghini den Countach. Die Betrachter blieben mit offenem Mund stehen. Die Karosserie aggressiv gezeichnet und ohne jegliches Vorbild. Konsequenter auf extreme Fahrleistungen ausgelegt, Ergono-



Die Stars jedes Autoquartetts: Ferrari 365 GTB/4 von 1969 und Lamborghini Miura P400S von 1970. Autoskulptur mit langer Motorhaube gegen ultraflachen Mittelmotor-Renner.



Alljährlich ein Augenschmaus auf dem kurz geschnittenen Rasen von Golf Emmental, heuer mit einem einzigartigen 1967 Dino 196 S Fantuzzi sowie Lamborghini, Dino und Rallye-Fahrzeugen von Lancia.



mie und Alltagstauglichkeit waren zweit-rangig. Der Countach war ein echter Game Changer bei den Supersportwagen.

Ferrari stellte im gleichen Jahr auf dem Automobilsalon in Turin seinen ersten Straßensportwagen mit 12-Zylinder-Mittelmotor vor: den 365 GT4 BB. Das flache Triebwerk stammte direkt aus der Formel 1. Die Kombination aus extremer Leistung, dem bestechenden Styling von Pininfarina, der zweifarbigem „Boxer-Lackierung“ und den 6 Auspuffendrohren machte Fu-rore.

BESONDERE MOMENTE BEIM FOCS CLASSIC DAY

Im FOCS kreieren wir stets ganz besondere Momente. In diesem Jahr erlebten die Teilnehmenden die Modelle von Ferrari und Lamborghini hautnah. Hinzu gesellten



Gänsehaut – dank Zwölfzylinder!
Welche Freude, sämtliche Schönheiten einmal hautnah und in Fahrt zu erleben. Das gibt's nur am FOCS Classic Day.



sich wie im Vorjahr herrliche Klassiker von Dino und Lancia. Eine absolute Rarität war der Fantuzzi Dino 196S, ein offener zweit-ziger Rennwagen. Insgesamt nahmen rund 70 Fahrzeuge teil.

Nach der rassigen Kurvenfahrt durch das Emmental wartete traditionsgemäß die gedeckte Tafel mitten auf dem Grün des Golfplatzes auf die über hundert hungrigen und durstigen Mitglieder und Gäste. Als Premiere wurde die FOCS-Jubiläumsuhr enthüllt. Die Auflage wird voraussichtlich auf 100 Exemplare limitiert. Die Teilnehmer am Classic Day konnten sich gleich vor Ort ihre Wunschnummer reservieren.

Der nächste FOCS Classic Day wird am Sonntag, dem 14. August 2022 wiederum im Golf Emmental stattfinden. Anlässlich unseres 50. Gründungsjubiläums werden sich „Bugatti & Ferrari – wie einst“ versammeln. 🏁

[TEXT: RAPHAEL WEIBEL
FOTOS: HANS-PETER THOMA]





SWISS DELUXE HOTELS

surprise with *luxury*

YOU CAN'T GO WRONG WITH
THE MOST EXQUISITE VOUCHER OUT THERE.



SWISSDELUXEHOTELS.COM

Established in 1934, the Swiss Deluxe Hotels group combines 39 of Switzerland's most iconic five-star hotels:

ANDERMATT: The Chedi Andermatt ♦ AROSA: Tschuggen Grand Hotel ♦ ASCONA: Castello del Sole, Hotel Eden Roc ♦
BAD RAGAZ: Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites ♦ BASEL: Grand Hotel Les Trois Rois ♦ BERN: Bellevue Palace, Hotel Schweizerhof Bern & Spa ♦
CRANS-MONTANA: Guarda Golf Hotel & Residences, LeCrans Hotel & Spa ♦ GENÈVE: Beau-Rivage, Four Seasons Hotel des Bergues,
Mandarin Oriental Geneva ♦ GSTAAD: Gstaad Palace, Le Grand Bellevue, Park Gstaad, The Alpina Gstaad ♦
INTERLAKEN: Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa ♦ LAUSANNE: Beau-Rivage Palace, Lausanne Palace ♦ LE MONT-PÈLERIN:
Le Mirador Resort & Spa ♦ LUGANO: Hotel Splendide Royal ♦ LUZERN: Mandarin Oriental Palace Luzern ♦ MONTREUX: Fairmont Le Montreux
Palace ♦ NEUCHÂTEL: Beau-Rivage Hotel ♦ PONTRESINA: Grand Hotel Kronenhof ♦ ST. MORITZ: Badrutt's Palace Hotel, Carlton Hotel St. Moritz,
Kulm Hotel St. Moritz, Suvretta House ♦ VEVEY: Grand Hôtel du Lac ♦ VITZNAU: Park Hotel Vitznau ♦ ZERMATT: Grand Hotel Zermatterhof,
Mont Cervin Palace, Riffelalp Resort 2222m ♦ ZÜRICH: Baur au Lac, La Réserve Eden au Lac, The Dolder Grand, Widder Hotel

HOLDERS OF A VISA BONUS CARD CAN EXCHANGE THEIR POINTS IN A SWISS DELUXE HOTELS VOUCHER ON BONUSCARD.CH